

TERMINE

Arbeitskreis der Erwerbslosen

■ 5. Juli, 10 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

BR-Info Recht

Aktuelle Rechtsinformation für Betriebsratsmitglieder und Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen Schwerpunktthema: Arbeitszeit bei Dienstreisen – Was zählt als Arbeitszeit, wenn Arbeitnehmer reisen? Was sagt die Rechtsprechung, was regeln Tarifverträge?

■ 5. Juli, 13.30 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, Erdgeschoss, Saal A, 70174 Stuttgart

Ortsjugend-Ausschuss

■ 5. und 20. Juli, 17.45 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung Böblingen/Sindelfingen

■ 7. Juli, 14.30 Uhr

Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

Senioren-Versammlung, Leonberg

■ 7. Juli, 14.30 Uhr

Eltinger Hof, Hertichstr. 30, 71229 Leonberg-Eltingen

Ortsfrauen-Ausschuss

■ 12. Juli, 13.30 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Arbeitskreis Migration

■ 16. Juli, 9.30 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Arbeitskreis

Arbeitsicherheit

■ 26. Juli, 13.00 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

► www.stuttgart.igm.de/termine

Zukunft für Azubis

100 ÜBERNAHMEN – 100 PERSPEKTIVEN

Im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen werden 100 junge Facharbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen fest eingestellt. Ihre befristeten Verträge wären Ende 2011 ausgelaufen.

»Das konnten und wollten wir nicht akzeptieren – nicht in einer Situation, in der der Laden brummt und die Belegschaft mehr als sonst arbeitet, um das Programm zu erfüllen«, sagt Erich Klemm, Betriebsratsvorsitzender im Werk Sindelfingen. Die 100 Festeinstellungen sind Teil eines Vereinbarungspakets zur Bewältigung des erhöhten Programms in der Sindelfinger Produktion im zweiten Halbjahr 2011.

2007 hatten Vorstand und Gesamtbetriebsrat eine Erhöhung der Ausbildungszahlen vereinbart. Im Gegenzug sollten 20 Prozent der jungen Menschen am En-

de ihrer Ausbildung nicht übernommen werden. Der Gesamtbetriebsrat setzte allerdings 2009 und 2010 durch, dass die rund 500 jungen Facharbeiter, die im gesamten Unternehmen von der Regelung betroffen sind, befristete Arbeitsverträge erhalten. »Es ist uns gelungen, diese jungen Leute an Bord zu halten. Dafür haben wir gemeinsam mit der IG Metall demonstriert und intensiv verhandelt«, sagt Klemm.

In neun von elf Werken haben die örtlichen Betriebsratsgremien die Festeinstellung der jungen Facharbeiter durchgesetzt. Mit den vereinbarten 100 Sindelfinger

Festeinstellungen haben in der Daimler AG inzwischen 476 einen festen Arbeitsplatz erhalten. »Das Unternehmen braucht diese Fachkräfte dringend. Es kann nicht sein, dass inzwischen wieder 3800 Leiharbeiter beschäftigt sind, die Produktionsbelegschaften Mehrarbeit leisten und gleichzeitig junge Facharbeiter in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Die feste Übernahme der Auszubildenden muss die Regel sein.« ■

Mehr Informationen gibt es auf:

► www.stuttgart.igm.de oder www.daimler.igm.de

Arbeitszeiten maßgeschneidert

Bei Trumpf können Beschäftigte ihr individuelles Zeitmodell wählen.

Beim Werkzeug- und Laserspezialisten Trumpf in Ditzingen sollen sich die Arbeitnehmer zukünftig ihre Arbeitszeiten maßschneidern können: Gemeinsam mit dem Betriebsrat, der Geschäftsführung und der IG Metall ist eine entsprechende Rahmenvereinbarung getroffen worden.

»Wir haben den Grundstein für das nächste Bündnis für Arbeit gelegt«, erklärt Hans Baur, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart. In den vergangenen Jahren leistete die Belegschaft durch eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf zuletzt 39,5 Stunden ihren Beitrag, um die Standorte in Deutschland zu sichern: So wurde etwa in Ditzingen investiert und der Standort erheblich ausgebaut. Damit konnte die Beschäftigung abgesichert werden. »Diese Beschäftigungssicherung hat auch in der größten Krise bei Trumpf gehalten«, resümiert Baur.

Mit dem neuen Bündnis für Arbeit soll zukünftig die Arbeitszeit wieder auf 36,5 Stunden gesenkt werden, wobei 1,5 Stunden als Beitrag für berufliche Bildungsmaßnahmen verstanden werden.

Und das neue Bündnis geht noch einen Schritt weiter: Die Beschäftigten sollen mehr Möglichkeiten haben, entscheiden zu können, ob sie ihre Wochenarbeitszeit erhöhen oder absenken wollen. Eine weitere Variante ist: Bis zu 1000 Stunden können auf ein individuelles Konto angespart und später für längere Freizeitblöcke wieder abgerufen werden.

»Die Beschäftigten können alle zwei Jahre ihre Lebenssituation neu überdenken«, sagt Hans Baur. »Wir wissen, dass die Beschäftigten mehr Freiheit wollen, und wir wollen sie als IG Metall bei diesem Experiment unterstützen.« Die Rahmenvereinbarung

sei nahezu fertig, erklärt Baur. Darüber hinaus wird derzeit fleißig an den Einzelvereinbarungen gearbeitet. Bis das neue Bündnis steht, ist es aber noch ein ganzes Stück Arbeit.

Mehr Informationen gibt es auf:

► www.stuttgart.igm.de

Impressum

IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 2
70174 Stuttgart
Telefon 0711-16278-0
Fax 0711-16278-49
E-Mail:
stuttgart@igmetall.de

Internet:
► www.stuttgart.igm.de
Redaktion:
Hans Baur (verantwortlich),
Jordana Vogiatzi